

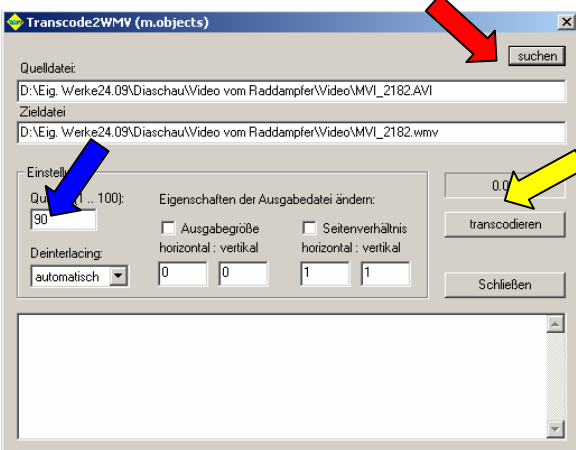
Einbindung von Videos in EXE Präsentationsdateien Tipp 213

Mit der Version 4.0 ist es jetzt erstmalig möglich, in der mos Datei durch Umwandlung der Videos in WMV Dateien diese anschließend in eine EXE Datei zu generieren.

Hierzu wird ein Transcoder benötigt, den m.objects auf seiner Homepage unter Download anbietet. Dieser Transcoder hat nur 224 KB, ist also schnell herunter geladen. Sie können aber auch in diesem [Tipp 213](#) die Zipp - Anlage öffnen und sich diesen Transcoder immer griffbereit im Tonbildschauordner ablegen.

Wie geht man vor:

Durch Doppelklick den Transcoder öffnen. In der sich öffnenden Maske sucht man die Quelldatei im Videoordner der jeweiligen Tonbildschau, indem man in dieser Maske auf den Button **suchen** klickt.



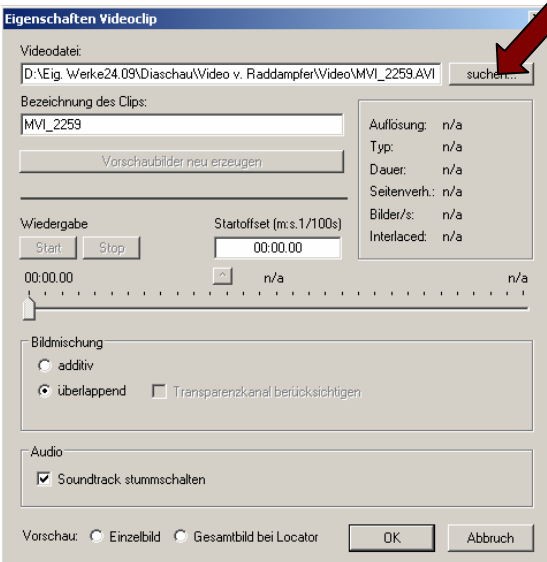
(roter Pfeil)
Man öffnet die AVI Datei. Quelldatei und Zieldatei sind dann bereits richtig eingetragen. Es kann aber auch ein anderer Zielort gewählt werden.

Wer möchte, kann die Qualität unter Einstellungen noch von den vorgegebenen 90 auf max. 100 umstellen. Allerdings wird die resultierende Datei bei meist nur sehr geringem Qualitätsgewinn dadurch erheblich dröüzer und benötigt weit mehr Rechenleistung während der Wiedergabe.(Blauer Pfeil)

Wenn man jetzt auf **transcodieren** drückt und wartet, bis 100% abgeschlossen sind, befinden sich beide Dateien nebeneinander im gleichen Ordner.(gelber Pfeil)

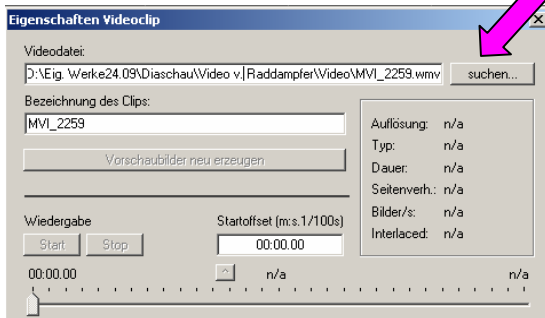
Weitere Videos werden in gleicher Weise umgewandelt. Batch Konvertierung ist leider noch nicht möglich.

Wenn man das AVI Video noch an anderer Stelle abgelegt hat, kann man alle AVI Dateien im Videoordner der jeweiligen Tonbildschau löschen.



Jetzt öffnet man die Schau mit der mos Datei um die in den Bildspuren eventuell schon vorhandenen AVI Videos in WMV Dateien umzuwandeln.

Mit einem Doppelklick auf den grauen Balken des Videos öffnet sich diese Maske, in der oben noch die AVI Datei eingetragen ist.



Unter dem Button **suchen** holt man sich die WMV Datei in die Bildspur und schließt mit O.K. ab.

Wie man den integrierten Ton eines Videos separieren kann, habe ich in [Tipp 189](#) bereits beschrieben. Dadurch besteht die Möglichkeit, in m.objects die Lautstärke zu beeinflussen. Auf den nächsten Seiten finden Sie nochmals diesen Tipp.

Rainer Schulze-Kahleyss

Ton eines Videos separieren u. in der Tonspur ablegen Tipp 189

MPEG-2 Dateien mit integrierten Videos erstellen

Bei der Integration von Videodateien in die mos Datei wird zunächst der Ton – sofern im Video enthalten – direkt über die Bildspur und an die Aufblendkurve des Bildes gekoppelt ein – und ausgeblendet. Eine differenzierte Bearbeitung des Tons ist dort nicht möglich.

Mit der neuen [Version 3.5 Build 2075](#) wurde ein HDR Server integriert, mit dem es möglich ist, die Tonspur von Videos jetzt zu separieren und in einer Tonspur von m.objects in der mos Datei einzufügen und zu bearbeiten, zu schneiden lauter oder leiser einzustellen und mit Effekten (z. B. Hall) zu versehen etc.

Hierzu sollte man allerdings den Original - Videoton in den Eigenschaften (Doppelklick auf den Balken unter dem Video) stumm schalten.

Hierzu geht man wie folgt vor:

A. Videoton separieren und in der Tonspur ablegen

mos Datei öffnen > In eine Tonspur klicken > **Obj.+** Button anklicken > **Video Ordner** suchen > **Alle Dateien** > **Video markieren** > **Öffnen** > (Abmischung automatisch) > Tondatei aus dem **Werkzeugfenster** in eine Tonspur ziehen.

Doppelklick auf den grauen Balken des Videos > **Ton stumm schalten** > **O.K.**

Nach dem Öffnen erscheint die Tonabmischung im Werkzeugfenster, die man einfach in die Tonspur zieht.

Hier muss der Video Ordner aufgelistet sein

Titel vergeben

Zum Erreichen absoluter Synchronität ist es sinnvoller, den Beginn des Videotons exakt am Beginn des Videoclips auf der Bildspur auszurichten denn die Bild- Ton- Synchronität ist bei Einbindung des Tons in der Tonspur noch exakter als der Ton innerhalb der Bildspur.

B. MPEG-2 Dateien mit integrierten Videos erstellen

Durch das zusätzliche Einfügen der Tonspur wird jetzt auch beim Abmischen z. B. einer MPEG-2 Datei der Ton des Videos sowohl bei Wiedergabe am PC als auch über DVD-Player hörbar. Man erzeugt zunächst, wie unter **A** bereits beschrieben, aus dem Video eine separate Tonspur

Hierzu geht man wie folgt vor:

In eine Tonspur klicken > **Obj.+** Button anklicken > **Video Ordner** suchen > **Alle Dateien** > **Video markieren** > **Öffnen** > (Abmischung automatisch) > Tondatei aus dem **Werkzeugfenster** in eine Tonspur ziehen und genau synchron ausrichten > Doppelklick auf den grauen Balken des Videos > **Ton stumm schalten** > **O.K.**

Erstellen des MPEG2 Videos:

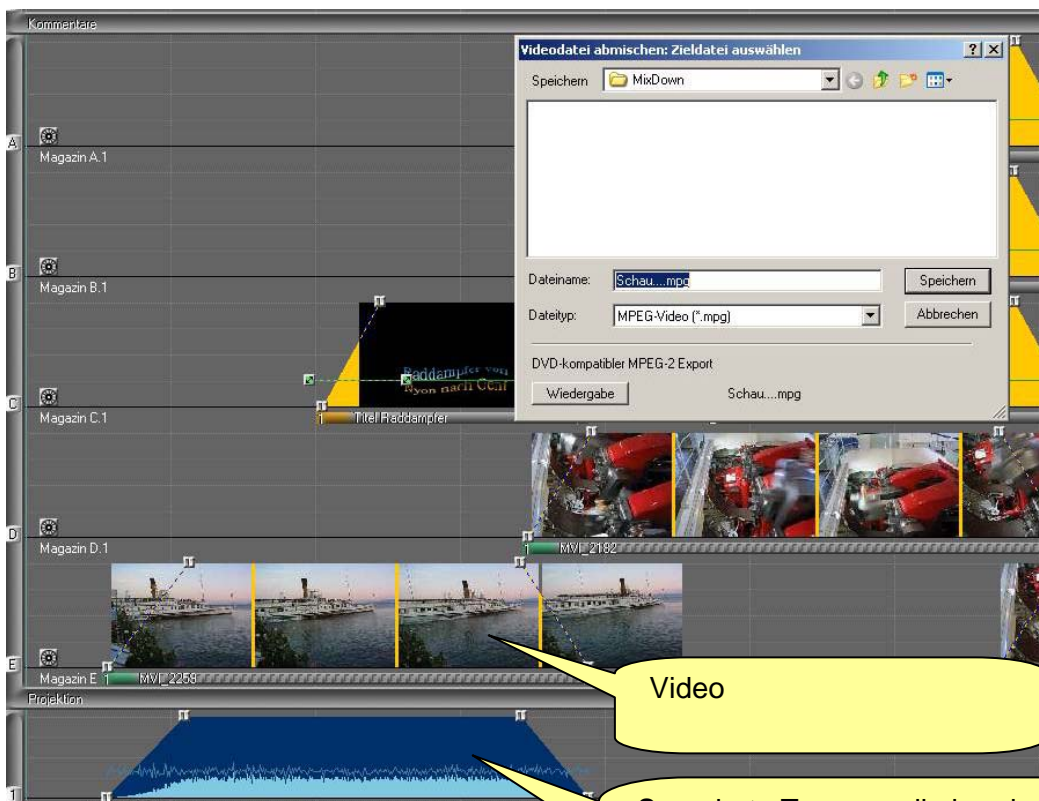
Vorbereitung:

Virtuelle Leinwand öffnen > mit Rechtsklick in die virtuelle Leinwand > **Leinwand – Optionen** > Reiter für **Videogenerator** > **MPEG-2 Fenster** aktivieren und gewünschtes Seitenverhältnis 4 zu 3 oder 16 zu wählen > **O.K.**

Steuerung > **Video generieren** > **Speicherort** festlegen > **Dateinamen** festlegen > **Speichern** > In der Videoleinwand kann man den Fortschritt in Prozent links oben ablesen > **Die Videodatei wurde erfolgreich angelegt** > **O.K.**

Das MPEG2 Video kann jetzt über den **Windows Media Player** oder einen anderen **Player** wiedergegeben werden. Außerdem ist die Wiedergabe über DVD-Player möglich. Der eigentliche Sinn besteht aber darin, das Video über einen Standard DVD-Player auf einem TV-Gerät laufen zu lassen. Hierzu wird die generierte MPEG2-Datei mit einem Authoring-Programm wie z.B. Nero Vision Express auf eine DVD-Video übertragen.

Für die Wiedergabe auf dem PC ist das MPEG2-Video bestenfalls zweite Wahl, da direkt aus m.objects oder mittels einer EXE-Datei (ab m.objects v4.0) eine weitaus höhere Qualität erzielt werden kann.



Viel Erfolg wünscht

Rainer Schulze-Kahleyss